



Statistischer Bericht



Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen

1. Quartal 2010

D III 1 – vj 1/10

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

| | Seite |
|---|--------------|
| Vorbemerkungen | 3 |
| Ergebnisse | 5 |
| Tabellen | |
| 1. Insolvenzverfahren - Übersicht | 8 |
| 2. Insolvenzen im 1. Quartal 2009 und 2010 nach Direktionsbezirken | 9 |
| 3. Insolvenzen im 1. Quartal 2010 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen | 9 |
| 4. Insolvenzen für Unternehmen im 1. Quartal 2009 und 2010 nach rechtlicher Stellung und Alter sowie für private Personen und Nachlässe | 10 |
| 5. Verbraucherinsolvenzen nach Art der Entscheidung und des Schuldners | 11 |
| 6. Verbraucherinsolvenzen im 1. Quartal 2010 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen | 11 |
| 7. Insolvenzen für Unternehmen im 1. Quartal 2009 und 2010 nach Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe | 12 |
| 8. Insolvenzen für Unternehmen im 1. Quartal 2009 und 2010 nach rechtlicher Stellung, Alter, Wirtschaftsbereichen sowie Größenklassen der angemeldeten Forderungen | 14 |
| 9. Insolvenzen im 1. Quartal 2009 und 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen | 16 |
| 10. Insolvenzen für Unternehmen im 1. Quartal 2009 und 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählter rechtlicher Stellung | 17 |
| 11. Insolvenzen für Unternehmen im 1. Quartal 2009 und 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, ausgewählten Wirtschaftsbereichen sowie angemeldeten Forderungen | 18 |
| 12. Insolvenzen für private Personen und Nachlässe im 1. Quartal 2009 und 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, nach Art des Verfahrens sowie angemeldeten Forderungen | 20 |
| Abbildungen | |
| Abb. 1 Insolvenzen im 1. Quartal 2009 und 2010 nach Direktionsbezirken | 22 |
| Abb. 2 Insolvenzen für Unternehmen im 1. Quartal 2009 und 2010 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen | 22 |

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Seit dem 1. Januar 1999 gilt bundesweit die Insolvenzordnung (InsO) vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866), zuletzt geändert durch Artikel 8 Absatz 7 des Gesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2355, 2387). Damit wurden die Gesamtvollstreckungsordnung (neue Länder und Berlin-Ost) sowie die Konkurs- und die Vergleichsordnung (früheres Bundesgebiet) durch ein für ganz Deutschland einheitliches Insolvenzrecht abgelöst. Die Rechtsgrundlage für die Statistik der Insolvenzverfahren bildet § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG) vom 27. Januar 1877 (RGBl. S. 77), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2894) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249). Der § 39 des EGGVG wurde mit dem Zweiten Gesetz zur Änderung des EGGVG vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398) angefügt.

Berichtskreis und Merkmale

Gegenstand dieses Statistischen Berichtes sind die im 1. Quartal 2010 von den Amtsgerichten in Sachsen gemeldeten Insolvenzverfahren. Die Erfassung erfolgt mittels Meldebögen durch die Amtsgerichte Chemnitz, Dresden und Leipzig, sobald der Beschluss über die Eröffnung oder die Abweisung mangels Masse ergangen ist bzw. bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes im Rahmen eines Verbraucherinsolvenzverfahrens. Von der amtlichen Statistik wird die Aufbereitung monatlich entsprechend den Erfassungsmerkmalen des § 39 EGGVG vorgenommen. Alle Aussagen bzw. Darstellungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, auch die Vorjahre betreffend, beziehen sich auf den Gebietsstand vom 1. Januar 2010. Damit werden alle Angaben nach der neuen Kreisstruktur, die am 1. August 2008 in Sachsen in Kraft trat, dargestellt. Seit dem 1. Januar 2008 gilt die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008). Die WZ 2008 ist die nationale Fassung der in der Europäischen Gemeinschaft anzuwendenden grundlegenden revidierten Fassung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige (NACE Rev. 2).

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass von 1999 bis 2001 die Verbraucherinsolvenzverfahren für Kleingewerbetreibende zu den Unternehmen zählten. Während bei Kleingewerbetreibenden bisher lediglich eine geringfügige wirtschaftliche Tätigkeit Voraussetzung für ein Verbraucherinsolvenzverfahren war,

müssen seit einer Änderung der Insolvenzordnung, die am 1. Dezember 2001 in Kraft trat, die Vermögensverhältnisse des Schuldners überschaubar sein und es dürfen gegen ihn keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Überschaubar sind die Vermögensverhältnisse, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, weniger als 20 Gläubiger hat. Ansonsten kann für Kleingewerbetreibende nur ein Regelinsolvenzverfahren beantragt werden. Die ehemals selbstständig Tätigen werden jetzt – sowohl bei Regel- als auch bei Verbraucherinsolvenzverfahren – den privaten Personen zugeordnet. Regelinsolvenzverfahren für aktive Kleingewerbetreibende zählen in der Position Einzelunternehmen weiterhin zu den Unternehmen.

Um auch mittellosen natürlichen Personen ein Insolvenzverfahren zu ermöglichen, besteht seit Dezember 2001 für diese die Möglichkeit, die Verfahrenskosten bis zur Restschuldbefreiung nach einer Wohlverhaltensphase zu stunden (vgl. § 4a InsO). Zudem wurde diese Wohlverhaltensphase von sieben auf sechs Jahre verringert.

Begriffserläuterungen

Das Insolvenzverfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien (vgl. § 1 InsO). Das Insolvenzverfahren erfasst das gesamte Vermögen, das dem Schuldner zur Zeit der Eröffnung des Verfahrens gehört und das er während des Verfahrens erlangt (Insolvenzmasse; vgl. § 35 InsO). Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens setzt voraus, dass ein Eröffnungsgrund gegeben ist. Allgemeiner Eröffnungsgrund ist die Zahlungsunfähigkeit, bei Antrag des Schuldners auch die drohende Zahlungsunfähigkeit sowie bei einer juristischen Person die Überschuldung (vgl. §§ 16 bis 19 InsO).

Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen und jeder juristischen Person eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (vgl. § 11 InsO).

Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag eröffnet. Antragsberechtigt sind die Gläubiger und der Schuldner. Der Antrag kann zurückgenommen werden, bis das Insolvenzverfahren eröffnet oder der Antrag rechtskräftig abgewiesen ist (vgl. § 13 InsO). Stellen mehrere Gläubiger des gleichen Schuldners einen Antrag, dann werden

die Anträge von den Gerichten zu einem Verfahren verbunden. Aus diesem Sachverhalt ergibt sich eine Besonderheit: Die Anzahl der bei den Amtsgerichten eingehenden und bearbeiteten Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens ist wesentlich höher als die Summe der Verfahren über die entschieden wird. Außerdem ist zu berücksichtigen, dass zwischen Antragstellung und Gerichtsbeschluss zum Teil eine Zeitspanne von mehreren Monaten liegt.

Die Zahl der Insolvenzverfahren umfasst alle im Berichtszeitraum durch Gerichtsentscheid eröffneten bzw. mangels Masse abgewiesenen Verfahren sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Es ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie Nachlassinsolvenzverfahren zu unterscheiden.

Zu den Regelinsolvenzverfahren gehören alle Verfahren für Unternehmen, für unternehmerisch tätige natürliche Personen (z. B. als Gesellschafter) und für ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind (20 und mehr Gläubiger) und gegen die Forderungen aus Arbeitsverhältnissen vorliegen. Eine Sonderform der Regelinsolvenzen stellen die Nachlassinsolvenzen dar.

Zu den Verbraucherinsolvenzverfahren gehören die Verfahren für ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind (weniger als 20 Gläubiger) und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen sowie die Verfahren gegen übrige Verbraucher (private Personen).

Zu den eröffneten Insolvenzverfahren zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (Eröffnungsbeschluss; vgl. § 27 InsO). Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird. Mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren sind Verfahren, bei denen das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken (vgl. § 26 InsO). Für natürliche Personen gilt ab Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Schuldenbereinigungsplan: Dieser Plan enthält alle Regelungen für eine angemessene Schuldenbereinigung im Rahmen des Verbraucherinsolvenzverfahrens. Er hat die Wirkung eines Vergleichs. Hat kein Gläubiger Einwendungen bzw. wird eine Ablehnung durch Zustimmung des Gerichts ersetzt, gilt der Schuldenbereinigungsplan als angenommen (Beschluss des Insolvenzgerichts; vgl. §§ 305, 308, 309 InsO).

Ergebnisse

Die Amtsgerichte in Sachsen entschieden im ersten Quartal 2010 über 2 153 *Insolvenzverfahren*, wovon 430 Verfahren Unternehmen betrafen (vgl. Tab. 1). Damit erhöhte sich zwar die Gesamtzahl der Insolvenzen gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 113 Verfahren bzw. 5,5 Prozent, die Zahl der Unternehmensinsolvenzen ging jedoch um 59 bzw. zwölf Prozent zurück. Die Zahl der *eröffneten* Verfahren insgesamt stieg um zwei Prozent auf 1 857 Fälle, die Zahl der *mangels Masse abgewiesenen Verfahren* um fast 32 Prozent auf 287 Verfahren. Damit reichte zuletzt bei reichlich 13 Prozent der Schuldner das vorhandene Vermögen nicht aus, um die Verfahrenskosten zu decken. Im Vergleichszeitraum 2009 wurden knapp elf Prozent der Verfahren mangels Masse abgewiesen. Mit der Annahme eines *Schuldenbereinigungsplanes* endeten neun Verbraucherinsolvenzverfahren (1. Quartal 2009: vier Verfahren). Im Berichtszeitraum wurden monatlich im Durchschnitt 718 Verfahren gemeldet, wobei der März mit 766 Verfahren weit darüber liegt.

Die Gerichte entschieden in den ersten drei Monaten 2010 über 854 *Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren*. Hier wurden 597 Fälle eröffnet und 257 mangels Masse abgewiesen. Der Anteil der eröffneten Verfahren betrug fast 70 Prozent (Vorjahreszeitraum: 76,5 Prozent). In der Gesamtzahl der Insolvenzen waren außerdem 1 299 *Verbraucherinsolvenzen* (davon 1 193 übrige Verbraucher und 106 ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen) enthalten. Von diesen Verfahren wurden 1 260 eröffnet (97,0 Prozent) und 30 mangels Masse abgewiesen (vgl. Tab. 5). Gegenüber dem Vorjahreszeitraum hat sich die Zahl der Verbraucherinsolvenzverfahren insgesamt in Sachsen um gut sieben Prozent erhöht, wobei die Zahl der Verfahren für die übrigen Verbraucher um 95 anstieg. Bei den ehemals selbstständig Tätigen, die ein Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen, wurden dagegen sieben Verfahren weniger gemeldet.

Die von den Gläubigern angemeldeten *Forderungen* beliefen sich im 1. Quartal 2010 auf rund 389 Millionen € und waren damit gut 32 Prozent höher als im Vergleichszeitraum des Jahres 2009. Bei knapp 84 Prozent der Verfahren lagen die angemeldeten Forderungen im Bereich von 5 000 € bis unter 250 000 €, wobei mehr als 88 Prozent dieser Verfahren eröffnet wurden (vgl. Tab. 3). Von den 113 Verfahren mit Forderungen von 250 000 € bis unter 500 000 € wurden gut 91 Prozent eröffnet. Von den 94 Verfahren mit Forderungen von 500 000 € und mehr wurden fast 95 Prozent eröffnet. Bei den 140 Verfahren mit Forderungen unter 5 000 € war der

Anteil der eröffneten Verfahren mit rund 52 Prozent vergleichsweise gering. Während in den Direktionsbezirken Chemnitz und Dresden die Zahl der Insolvenzen um fast sieben Prozent bzw. 15 Prozent anstieg, stiegen die Forderungen sogar um knapp 21 Prozent bzw. fast 69 Prozent (vgl. Tab. 9). Im Direktionsbezirk Leipzig ging die Zahl der Insolvenzen um reichlich ein Prozent zurück, die Forderungen stiegen aber um gut fünf Prozent an.

Die *durchschnittlichen Forderungen* je Verfahren lagen in Sachsen bei knapp 181 000 € und damit weit über dem Durchschnittswert des Vorjahreszeitraums von 144 000 €. Bei den eröffneten Insolvenzverfahren wurden im Durchschnitt Forderungen in Höhe von 197 000 € angemeldet, bei den mangels Masse abgewiesenen Verfahren von rund 75 000 €. Die Durchschnittsforderungen aller Insolvenzverfahren betragen im Direktionsbezirk Dresden 287 000 €, im Direktionsbezirk Chemnitz 172 000 € und im Direktionsbezirk Leipzig nur 111 000 €.

Nach *Direktionsbezirken* betrachtet, meldete das Amtsgericht Chemnitz 810 Insolvenzverfahren, Dresden 569 und Leipzig 774 Verfahren (vgl. Tab. 2). Dabei war in den Direktionsbezirken Chemnitz und Dresden ein Anstieg der Verfahren um knapp sieben Prozent bzw. 15 Prozent gegenüber dem ersten Quartal 2009 zu erkennen. Im Direktionsbereich Leipzig lag ein Rückgang von 1,4 Prozent vor. Durchschnittlich verzeichneten die Amtsgerichte im ersten Quartal 2010 im Direktionsbezirk Chemnitz monatlich 270 Fälle, im Direktionsbezirk Dresden 190 und im Direktionsbezirk Leipzig 258 Verfahren. Während das Amtsgericht Dresden fast 23 Prozent Unternehmensinsolvenzen verbuchte, betrug deren Anteil in Chemnitz gut 20 Prozent und in Leipzig nur rund 18 Prozent. In den Direktionsbezirken Dresden und Leipzig fielen die meisten Insolvenzverfahren für Unternehmen dem Baugewerbe zu, gefolgt im Direktionsbezirk Dresden vom Verarbeitenden Gewerbe und im Direktionsbezirk Leipzig vom Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz). Im Direktionsbezirk Chemnitz betrafen die meisten Unternehmensinsolvenzen den Bereich Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz) vor dem Baugewerbe. Mit 496 Fällen meldete das Amtsgericht Leipzig die meisten Insolvenzverfahren für private Verbraucher (Chemnitz 408 und Dresden lediglich 289 Fälle; vgl. Tab. 12).

Auf die drei Kreisfreien *Städte Chemnitz, Dresden und Leipzig* entfielen im Berichtszeitraum 44 Prozent aller Insolvenzverfahren. Während in Dresden gut ein Fünftel mehr Verfahren als im Vergleichszeitraum 2009 gemeldet wurden, waren es in der Kreisfreien Stadt Leipzig nur knapp drei Prozent mehr und in Chemnitz fast elf Prozent weniger. In der Kreisfreien Stadt Leipzig wurde mit 538 Verfahren die höchste Zahl in Sachsen registriert (vgl.

Tab. 9). Weiterhin gab es viele Verfahren in den Landkreisen Zwickau (187 Verfahren), Vogtlandkreis (159 Verfahren) und Mittelsachsen (154 Verfahren). Ein Rückgang der Anzahl der Verfahren war außer in der Kreisfreien Stadt Chemnitz (21 Verfahren weniger) in den Landkreisen Erzgebirgskreis (fünf Verfahren weniger), Sächsische Schweiz-Oberlausitz (acht Verfahren weniger), Leipzig (19 Verfahren weniger) sowie Nordsachsen mit sechs Verfahren weniger zu verzeichnen. In allen anderen Landkreisen stieg die Zahl der Insolvenzverfahren an. Ein zahlenmäßig hoher Anstieg war in der Kreisfreien Stadt Dresden (42 Verfahren mehr) sowie im Landkreis Mittelsachsen mit 39 Verfahren mehr zu erkennen. Die durchschnittlichen Forderungen je Insolvenzverfahren waren in den Kreisfreien Städten und Landkreisen im ersten Quartal 2010 recht unterschiedlich hoch. Während sie im Landkreis Zwickau und der Kreisfreien Stadt Chemnitz nur rund 101 000 € bzw. 103 000 € betragen, lagen sie in den Landkreisen Bautzen mit knapp 841 000 € bzw. Erzgebirgskreis mit fast 285 000 € deutlich darüber.

Auf *Unternehmen* entfielen 430 Insolvenzverfahren und auf private Personen und Nachlässe 1 723. Bei den Unternehmen war in den ersten drei Monaten 2010 ein Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 489 auf 430 Verfahren zu verzeichnen (12,1 Prozent weniger). Dagegen stieg die Zahl der Insolvenzen der *privaten Personen und Nachlässe* überdurchschnittlich um rund elf Prozent bzw. 172 Verfahren an. Zu den 1 723 Verfahren für private Personen und Nachlässe gehören 26 Verfahren für natürliche Personen, die als Gesellschafter tätig waren (Vorjahreszeitraum: 17 Verfahren), 348 Verfahren für ehemals selbstständig Tätige (Vorjahreszeitraum: 349 Verfahren), 1 193 Verfahren für übrige Verbraucher (Vorjahreszeitraum: 1 098 Verfahren) und 156 Nachlassinsolvenzverfahren (Vorjahreszeitraum: 87 Verfahren). Außer bei den ehemals selbstständig Tätigen (ein Verfahren weniger) lag in allen anderen Gruppen ein Anstieg der Verfahrenszahl gegenüber dem 1. Quartal 2009 vor. Bei den Insolvenzen für ehemals selbstständig Tätige war in den Direktionsbezirken Chemnitz und Dresden ein Anstieg zu verzeichnen, im Direktionsbezirk Leipzig aber ein Rückgang. Die Zahl der Insolvenzen für Gesellschafter ging im Direktionsbezirk Chemnitz zurück, in den Direktionsbezirken Dresden und Leipzig stieg sie an (vgl. Tab. 12). Bei den Insolvenzen für übrige Verbraucher und den Nachlassinsolvenzen betraf der Anstieg auch alle drei Direktionsbezirke. Besonders viele Nachlassinsolvenzen wurden mit 70 Verfahren vom Amtsgericht Leipzig gemeldet. Die meisten Verfahren für private Personen und Nachlässe insgesamt meldete das Amtsgericht Chemnitz mit 645. Von den Amtsgerichten

Leipzig und Dresden wurden 638 bzw. 440 Verfahren angezeigt. Die meisten Verfahren für die übrigen Verbraucher meldete das Amtsgericht Leipzig mit 496 Verfahren, darunter 358 Verfahren allein für die Kreisfreie Stadt Leipzig. Der Anteil der Unternehmensinsolvenzen an der Gesamtzahl der Verfahren ging auf 20 Prozent zurück (1. Quartal 2009: 24,0 Prozent). Während bei den Unternehmensinsolvenzen der Anteil der eröffneten Verfahren fast 76 Prozent betrug, lag er bei den privaten Personen und Nachlässen bei 89 Prozent. Die durchschnittlichen Forderungen je Unternehmen waren mit reichlich 532 000 € bedeutend höher als die der privaten Personen und Nachlässe mit rund 93 000 €.

Gut 57 Prozent der von Insolvenz betroffenen Unternehmen waren der *Rechtsform* nach Einzelunternehmen, weitere reichlich 33 Prozent betrafen Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH). Gegenüber dem Vorjahreszeitraum war bei den Einzelunternehmen ein Rückgang um 25 Fälle bzw. 9,2 Prozent auf 246 Verfahren zu verzeichnen. Fast 85 Prozent der Verfahren kamen zur Eröffnung. Die Durchschnittsforderungen je Verfahren lagen bei den Einzelunternehmen mit 197 000 € weit unter dem Durchschnitt der Unternehmensinsolvenzen (532 000 €). Weiterhin wurden 144 insolvente Gesellschaften mit beschränkter Haftung gemeldet, 31 Verfahren bzw. fast 18 Prozent weniger als in den ersten drei Monaten 2009. Rund 68 Prozent dieser Verfahren wurden eröffnet. Die Kreisfreie Stadt Leipzig hatte bei dieser Rechtsform den größten Anteil mit reichlich 24 Prozent. Die durchschnittlichen Forderungen der GmbH betragen rund 1,1 Millionen € (Vorjahreszeitraum: 592 000 €). Daneben traten auch Insolvenzfälle für Unternehmen anderer Rechtsformen auf, doch waren deren Zahlen vergleichsweise gering (vgl. Tab. 10).

Reichlich 56 Prozent der insolventen Unternehmen waren *weniger als acht Jahre* wirtschaftlich tätig, darunter 102 Unternehmen nur bis drei Jahre. Lediglich 188 Unternehmen existierten bereits acht Jahre und länger. Während von den letztgenannten Verfahren rund 80 Prozent eröffnet wurden, waren es bei den unter acht Jahre alten insolventen Unternehmen nur fast 73 Prozent. Die durchschnittlichen Forderungen lagen bei den Unternehmen, die acht Jahre und länger bestanden, mit rund 697 000 € deutlich höher als bei den Unternehmen, die weniger als acht Jahre wirtschaftlich tätig waren (405 000 €).

Die meisten Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens für Unternehmen wurden von den Schuldern selbst gestellt (322 Fälle). Nur in 108 Fällen waren die Gläubiger als *Antragsteller* genannt. Als häufigster alleiniger Eröffnungsgrund für die Insolvenzverfahren wurde die Zahlungsunfähigkeit gemeldet (289 Verfahren).

Fast 22 Prozent der insolventen Unternehmen hatten ihren *wirtschaftlichen Schwerpunkt* entsprechend der Wirtschaftszweigsystematik 2008 (siehe Vorbemerkungen) im Baugewerbe (93; vgl. Abb. 2 und Tab. 7). Gegenüber 113 Verfahren im Vorjahreszeitraum lag hier ein Rückgang von fast 18 Prozent vor. Der Rückgang betraf alle drei Direktionsbezirke. Die meisten Insolvenzen im Baugewerbe betrafen dabei den Bereich „Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe“ mit 72 Fällen. Die meisten baugewerblichen Insolvenzverfahren meldete das Amtsgericht Leipzig (35 Fälle), gefolgt von den Amtsgerichten Chemnitz und Dresden mit 31 bzw. 27 Verfahren. Allein für die Kreisfreie Stadt Leipzig wurde reichlich ein Fünftel aller insolventen Bauunternehmen in Sachsen gemeldet (vgl. Tab. 11). Die durchschnittlichen Forderungen an jeden insolventen Baubetrieb lagen mit 226 000 € deutlich unter den Forderungen je Unternehmen insgesamt (532 000 €). Dabei ist zu berücksichtigen, dass reichlich 63 Prozent der insolventen Bauunternehmen Einzelunternehmen sind. Im Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz) ging die Zahl der Insolvenzfälle von 88 auf 71 um rund 19 Prozent zurück. Die durchschnittlichen Forderungen betragen hier 412 000 €. Auch in diesem Wirtschaftsbereich waren mehr als die Hälfte (54,9 Prozent) Einzelunternehmen betroffen. Der Rückgang der Insolvenzzahlen betraf nur die Direktionsbezirke Dresden und Leipzig mit 13 Verfahren bzw. 14 Verfahren weniger. Im Direktionsbezirk Chemnitz waren dagegen zehn insolvente Handelsunternehmen mehr zu verzeichnen. Im Bereich der Dienstleistungen insgesamt wurden ebenfalls weniger Insolvenzverfahren gemeldet. Zu dieser Gruppe gehören die Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen mit 43 Verfahren wie im Vorjahresquartal, die Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen mit 48 Verfahren (1. Quartal 2009: 51 Verfahren) und die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen mit zwölf Verfahren (1. Quartal 2009: 26 Verfahren). Der Rückgang der insolventen Dienstleistungsbetriebe insgesamt betraf aber nur die Direktionsbezirke Dresden (22 Verfahren weniger) und Leipzig (zehn Verfahren weniger). Vom Amtsgericht Chemnitz wurden dagegen 15 Verfahren mehr gemeldet als im 1. Quartal 2009. Im Gastgewerbe waren 18 Verfahren bzw. fast 42 Prozent weniger insolvente Unternehmen zu verzeichnen, die Forderungen gingen sogar um reichlich 59 Prozent zurück. Im Bereich Verkehr und Lagerei wurden 26 insolvente Unternehmen gemeldet, acht Verfahren bzw. fast 24 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Weiterhin nahm die Zahl der insolventen Unternehmen in den Bereichen Grundstücks- und Wohnungswesen, Erziehung und Unterricht sowie

Gesundheits- und Sozialwesen ab. In den restlichen Wirtschaftsbereichen blieb die Zahl der Verfahren entweder gleich oder es war ein Anstieg der Verfahrenszahl zu erkennen.

1. Insolvenzverfahren - Übersicht

| Zeitraum | Insolvenzen | | | | Darunter für Unternehmen ¹⁾ | | | |
|-------------------|--------------|---------------------|-------------------------------------|--------------------------|--|---------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| | insgesamt | eröffnete Verfahren | mangels Masse abgewiesene Verfahren | Schuldenbereinigungsplan | zusammen | eröffnete Verfahren | mangels Masse abgewiesene Verfahren | Schuldenbereinigungsplan |
| 1991 | 89 | 67 | 22 | x | 86 | 67 | 19 | x |
| 1992 | 356 | 160 | 196 | x | 311 | 154 | 157 | x |
| 1993 | 844 | 372 | 472 | x | 656 | 343 | 313 | x |
| 1994 | 1 495 | 545 | 950 | x | 1 047 | 431 | 616 | x |
| 1995 | 2 185 | 694 | 1 491 | x | 1 836 | 629 | 1 207 | x |
| 1996 | 2 481 | 758 | 1 723 | x | 2 361 | 742 | 1 619 | x |
| 1997 | 2 783 | 744 | 2 039 | x | 2 630 | 729 | 1 901 | x |
| 1998 | 2 904 | 778 | 2 126 | x | 2 765 | 767 | 1 998 | x |
| 1999 | 2 974 | 941 | 2 033 | - | 2 488 | 868 | 1 620 | - |
| 2000 | 3 050 | 1 254 | 1 780 | 16 | 2 541 | 1 073 | 1 465 | 3 |
| 2001 | 3 301 | 1 402 | 1 855 | 44 | 2 682 | 1 144 | 1 531 | 7 |
| 2002 | 4 957 | 3 286 | 1 654 | 17 | 2 727 | 1 475 | 1 252 | x |
| 2003 | 5 629 | 4 134 | 1 467 | 28 | 2 430 | 1 365 | 1 065 | x |
| 2004 | 6 523 | 4 859 | 1 617 | 47 | 2 344 | 1 366 | 978 | x |
| 2005 | 8 244 | 6 607 | 1 580 | 57 | 2 465 | 1 531 | 934 | x |
| 2006 | 9 106 | 7 906 | 1 160 | 40 | 2 212 | 1 557 | 655 | x |
| 2007 | 9 323 | 8 300 | 988 | 35 | 1 815 | 1 319 | 496 | x |
| 2008 | 8 384 | 7 385 | 956 | 43 | 1 850 | 1 396 | 454 | x |
| 2009 | 8 631 | 7 477 | 1 125 | 29 | 1 942 | 1 510 | 432 | x |
| 1. Quartal | 2 040 | 1 818 | 218 | 4 | 489 | 376 | 113 | x |
| 2. Quartal | 2 111 | 1 865 | 241 | 5 | 473 | 383 | 90 | x |
| 3. Quartal | 2 403 | 2 067 | 326 | 10 | 523 | 409 | 114 | x |
| 4. Quartal | 2 077 | 1 727 | 340 | 10 | 457 | 342 | 115 | x |
| 2010 | | | | | | | | |
| Januar | 676 | 576 | 98 | 2 | 127 | 86 | 41 | x |
| Februar | 711 | 605 | 100 | 6 | 157 | 121 | 36 | x |
| März | 766 | 676 | 89 | 1 | 146 | 119 | 27 | x |
| 1. Quartal | 2 153 | 1 857 | 287 | 9 | 430 | 326 | 104 | x |

1) 1999 bis 2001: einschließlich Verbraucherinsolvenzverfahren für Kleingewerbetreibende

2. Insolvenzen im 1. Quartal 2009 und 2010 nach Direktionsbezirken

| Art des Verfahrens | Insgesamt | | Darunter für Unternehmen | |
|-------------------------------------|--------------|--------------|--------------------------|------------|
| | 2009 | 2010 | 2009 | 2010 |
| Sachsen | | | | |
| Eröffnete Verfahren | 1 818 | 1 857 | 376 | 326 |
| Mangels Masse abgewiesene Verfahren | 218 | 287 | 113 | 104 |
| Schuldenbereinigungsplan | 4 | 9 | x | x |
| Insgesamt | 2 040 | 2 153 | 489 | 430 |
| Direktionsbezirk Chemnitz | | | | |
| Eröffnete Verfahren | 654 | 690 | 105 | 129 |
| Mangels Masse abgewiesene Verfahren | 105 | 119 | 36 | 36 |
| Schuldenbereinigungsplan | - | 1 | x | x |
| Zusammen | 759 | 810 | 141 | 165 |
| Direktionsbezirk Dresden | | | | |
| Eröffnete Verfahren | 435 | 507 | 127 | 100 |
| Mangels Masse abgewiesene Verfahren | 58 | 58 | 41 | 29 |
| Schuldenbereinigungsplan | 3 | 4 | x | x |
| Zusammen | 496 | 569 | 168 | 129 |
| Direktionsbezirk Leipzig | | | | |
| Eröffnete Verfahren | 729 | 660 | 144 | 97 |
| Mangels Masse abgewiesene Verfahren | 55 | 110 | 36 | 39 |
| Schuldenbereinigungsplan | 1 | 4 | x | x |
| Zusammen | 785 | 774 | 180 | 136 |

3. Insolvenzen im 1. Quartal 2010 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen¹⁾

| Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... € | Insgesamt | | Veränderung zum Vorjahr | Davon | | | | | |
|--|--------------|------------|-------------------------------|------------------------|------------|---|------------|-------------------------------|------------|
| | | | | eröffnete Verfahren | | mangels Masse abgewiesene Verfahren | | Schuldenbe- reinigungsplan | |
| | Anzahl | % | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % |
| unter 5 000 | 140 | 6,5 | 11,1 | 73 | 3,9 | 66 | 23,0 | 1 | 11,1 |
| 5 000 - 50 000 | 1 294 | 60,1 | 9,9 | 1 147 | 61,8 | 142 | 49,5 | 5 | 55,6 |
| 50 000 - 250 000 | 512 | 23,8 | -3,4 | 445 | 24,0 | 66 | 23,0 | 1 | 11,1 |
| 250 000 - 500 000 | 113 | 5,2 | 5,6 | 103 | 5,5 | 9 | 3,1 | 1 | 11,1 |
| 500 000 - 5 Mill. | 84 | 3,9 | -11,6 | 79 | 4,3 | 4 | 1,4 | 1 | 11,1 |
| 5 Mill. und mehr | 10 | 0,5 | 100,0 | 10 | 0,5 | - | - | - | - |
| Insgesamt | 2 153 | 100 | 5,5 | 1 857 | 100 | 287 | 100 | 9 | 100 |

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

4. Insolvenzen für Unternehmen im 1. Quartal 2009 und 2010 nach rechtlicher Stellung und Alter sowie für private Personen und Nachlässe

| Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen | 2009 | 2010 | Davon | | |
|---|--------------|--------------|------------------------|---|---|
| | | | eröffnete Verfahren | mangels Masse abgewie- sene Verfahren | Schulden- bereini- gungs- plan |
| Unternehmen | | | | | |
| zusammen | 489 | 430 | 326 | 104 | x |
| nach rechtlicher Stellung | | | | | |
| Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende | 271 | 246 | 208 | 38 | x |
| Personengesellschaften | 8 | 17 | 10 | 7 | x |
| darunter | | | | | |
| Offene Handelsgesellschaften | - | 2 | 1 | 1 | x |
| Kommanditgesellschaften (ohne GmbH & Co. KG) | 1 | 2 | 2 | - | x |
| GmbH & Co. KG | 6 | 9 | 4 | 5 | x |
| Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR) | 1 | 4 | 3 | 1 | x |
| Gesellschaften mbH | 175 | 144 | 98 | 46 | x |
| Aktiengesellschaften | 5 | 4 | 2 | 2 | x |
| sonstige Rechtsformen ¹⁾ | 30 | 19 | 8 | 11 | x |
| nach Alter der Unternehmen | | | | | |
| bis unter 8 Jahre alt | 273 | 242 | 176 | 66 | x |
| darunter | | | | | |
| bis 3 Jahre alt | 124 | 102 | 67 | 35 | x |
| 8 und mehr Jahre alt | 216 | 188 | 150 | 38 | x |
| Private Personen, Nachlässe | | | | | |
| zusammen | 1 551 | 1 723 | 1 531 | 183 | 9 |
| Gesellschafter | 17 | 26 | 24 | 2 | x |
| ehemals selbstständig Tätige ²⁾ | 236 | 242 | 214 | 28 | x |
| ehemals selbstständig Tätige ³⁾ | 113 | 106 | 96 | 10 | - |
| übrige Verbraucher | 1 098 | 1 193 | 1 164 | 20 | 9 |
| Nachlässe | 87 | 156 | 33 | 123 | x |
| Insgesamt | 2 040 | 2 153 | 1 857 | 287 | 9 |

1) beispielsweise Ltd., Vereine, Genossenschaften

2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen

3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen

5. Verbraucherinsolvenzen nach Art der Entscheidung und des Schuldners

| Zeitraum | Insgesamt | Und zwar | | | | | | |
|-------------------|--------------|---------------------|-------------------------------------|--------------------------|------------------------------|------------------------------|--------------------|------------------------------|
| | | eröffnete Verfahren | mangels Masse abgewiesene Verfahren | Schuldenbereinigungsplan | ehemals selbstständig Tätige | | übrige Verbraucher | |
| | | | | | zusammen | darunter eröffnete Verfahren | zusammen | darunter eröffnete Verfahren |
| 1999 | 417 | 60 | 357 | - | 77 | 15 | 340 | 45 |
| 2000 | 871 | 221 | 634 | 16 | 548 | 71 | 323 | 150 |
| 2001 | 963 | 274 | 645 | 44 | 537 | 77 | 426 | 197 |
| 2002 | 618 | 533 | 68 | 17 | 160 | 110 | 458 | 423 |
| 2003 | 1 412 | 1 340 | 44 | 28 | 267 | 238 | 1 145 | 1 102 |
| 2004 | 2 263 | 2 108 | 108 | 47 | 403 | 314 | 1 860 | 1 794 |
| 2005 | 3 812 | 3 614 | 141 | 57 | 571 | 478 | 3 241 | 3 136 |
| 2006 | 5 212 | 5 072 | 100 | 40 | 611 | 557 | 4 601 | 4 515 |
| 2007 | 5 827 | 5 662 | 130 | 35 | 576 | 528 | 5 251 | 5 134 |
| 2008 | 5 009 | 4 856 | 110 | 43 | 457 | 417 | 4 552 | 4 439 |
| 2009 | 4 957 | 4 838 | 90 | 29 | 470 | 430 | 4 487 | 4 408 |
| 2010 | | | | | | | | |
| Januar | 417 | 412 | 3 | 2 | 25 | 24 | 392 | 388 |
| Februar | 422 | 402 | 14 | 6 | 43 | 37 | 379 | 365 |
| März | 460 | 446 | 13 | 1 | 38 | 35 | 422 | 411 |
| 1. Quartal | 1 299 | 1 260 | 30 | 9 | 106 | 96 | 1 193 | 1 164 |

6. Verbraucherinsolvenzen im 1. Quartal 2010 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen¹⁾

| Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... € | Insgesamt | | Veränderung zum Vorjahr | Davon | | | | | |
|---|--------------|------------|-------------------------|---------------------|------------|-------------------------------------|------------|--------------------------|------------|
| | | | | eröffnete Verfahren | | mangels Masse abgewiesene Verfahren | | Schuldenbereinigungsplan | |
| | Anzahl | % | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % |
| unter 5 000 | 66 | 5,1 | -4,3 | 64 | 5,1 | 1 | 3,3 | 1 | 11,1 |
| 5 000 - 50 000 | 991 | 76,3 | 9,4 | 967 | 76,7 | 19 | 63,3 | 5 | 55,6 |
| 50 000 - 250 000 | 205 | 15,8 | - | 195 | 15,5 | 9 | 30,0 | 1 | 11,1 |
| 250 000 - 500 000 | 27 | 2,1 | 58,8 | 25 | 2,0 | 1 | 3,3 | 1 | 11,1 |
| 500 000 - 5 Mill. | 10 | 0,8 | -28,6 | 9 | 0,7 | - | - | 1 | 11,1 |
| 5 Mill. und mehr | - | - | x | - | - | - | - | - | - |
| Insgesamt | 1 299 | 100 | 7,3 | 1 260 | 100 | 30 | 100 | 9 | 100 |

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

7. Insolvenzen für Unternehmen im 1. Quartal 2009 und 2010 nach Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe

| Wirtschaftsbereich | 2009 | 2010 | Darunter | |
|--|------------|-----------|---------------------|-------------------------------------|
| | | | eröffnete Verfahren | mangels Masse abgewiesene Verfahren |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 2 | 7 | 6 | 1 |
| Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | - | 1 | - | 1 |
| Verarbeitendes Gewerbe | 34 | 47 | 40 | 7 |
| darunter | | | | |
| Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln | 4 | 10 | 9 | 1 |
| Herstellung von Textilien | 3 | 1 | - | 1 |
| Herstellung von Bekleidung | 1 | 4 | 4 | - |
| Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) | 2 | - | - | - |
| Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus | 1 | - | - | - |
| Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern | 3 | - | - | - |
| Herstellung von chemischen Erzeugnissen | 1 | - | - | - |
| Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren | 3 | 4 | 3 | 1 |
| Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden | 1 | 2 | 1 | 1 |
| Metallerzeugung und -bearbeitung | - | 1 | 1 | - |
| Herstellung von Metallerzeugnissen | 5 | 9 | 8 | 1 |
| Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen | - | 4 | 4 | - |
| Herstellung von elektrischen Ausrüstungen | 1 | - | - | - |
| Maschinenbau | 5 | 2 | 2 | - |
| Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen | 1 | 2 | 2 | - |
| Herstellung von Möbeln | - | 2 | 1 | 1 |
| Herstellung von sonstigen Waren | - | 3 | 2 | 1 |
| Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen | 3 | 3 | 3 | - |
| Energieversorgung | 1 | 1 | - | 1 |
| Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen | - | 1 | 1 | - |
| Baugewerbe | 113 | 93 | 72 | 21 |
| davon | | | | |
| Hochbau | 34 | 15 | 9 | 6 |
| Tiefbau | 7 | 6 | 5 | 1 |
| Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe | 72 | 72 | 58 | 14 |
| Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen | 88 | 71 | 51 | 20 |
| davon | | | | |
| Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen | 16 | 20 | 16 | 4 |
| Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) | 28 | 19 | 10 | 9 |
| Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) | 44 | 32 | 25 | 7 |

Noch: 7. Insolvenzen für Unternehmen im 1. Quartal 2009 und 2010 nach Wirtschaftsbereichen
sowie für private Personen und Nachlässe

| Wirtschaftsbereich | 2009 | 2010 | Darunter | |
|--|--------------|--------------|---------------------|-------------------------------------|
| | | | eröffnete Verfahren | mangels Masse abgewiesene Verfahren |
| Verkehr und Lagerei | 34 | 26 | 21 | 5 |
| darunter | | | | |
| Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen | 22 | 11 | 10 | 1 |
| Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr | 8 | 9 | 6 | 3 |
| Post-, Kurier- und Expressdienste | 4 | 6 | 5 | 1 |
| Gastgewerbe | 43 | 25 | 20 | 5 |
| Information und Kommunikation | 10 | 11 | 8 | 3 |
| Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | 8 | 13 | 10 | 3 |
| Grundstücks- und Wohnungswesen | 14 | 12 | 4 | 8 |
| Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen | 43 | 43 | 29 | 14 |
| darunter | | | | |
| Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung | 1 | 7 | 7 | - |
| Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung | 16 | 17 | 7 | 10 |
| Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung | 13 | 10 | 9 | 1 |
| Werbung und Marktforschung | 7 | 4 | 2 | 2 |
| sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten | 6 | 5 | 4 | 1 |
| Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | 51 | 48 | 38 | 10 |
| davon | | | | |
| Vermietung von beweglichen Sachen | 2 | 3 | 3 | - |
| Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften | 4 | 3 | 3 | - |
| Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen | 5 | 5 | 4 | 1 |
| Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien | 3 | 3 | 2 | 1 |
| Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau | 20 | 24 | 19 | 5 |
| Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g. | 17 | 10 | 7 | 3 |
| Erziehung und Unterricht | 6 | 4 | 4 | - |
| Gesundheits- und Sozialwesen | 10 | 7 | 7 | - |
| Kunst, Unterhaltung und Erholung | 6 | 8 | 6 | 2 |
| Erbringung von sonstigen Dienstleistungen | 26 | 12 | 9 | 3 |
| darunter | | | | |
| Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern | - | 1 | 1 | - |
| Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen | 23 | 10 | 7 | 3 |
| Zusammen | 489 | 430 | 326 | 104 |
| Private Personen, Nachlässe | 1 551 | 1 723 | 1 531 | 183 |
| Insgesamt | 2 040 | 2 153 | 1 857 | 287 |

8. Insolvenzen für Unternehmen im 1. Quartal 2009 und 2010 nach rechtlicher Stellung, Alter, Wirtschaftsbereichen sowie Größenklassen der angemeldeten Forderungen

| Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen Wirtschaftsbereich | Insgesamt | | Verfahren nach Höhe der | | | | | |
|--|------------|------------|-------------------------|-----------|-------------------------------|------------|---------------------------------|------------|
| | | | unter 5 000 € | | 5 000 € bis unter 50 000 € | | 50 000 € bis unter 250 000 € | |
| | 2009 | 2010 | 2009 | 2010 | 2009 | 2010 | 2009 | 2010 |
| Unternehmen | 489 | 430 | 16 | 16 | 162 | 139 | 180 | 178 |
| nach rechtlicher Stellung | | | | | | | | |
| Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende | 271 | 246 | 7 | 5 | 105 | 97 | 108 | 104 |
| Personengesellschaften | 8 | 17 | - | 1 | 2 | 4 | 3 | 6 |
| Gesellschaften mbH | 175 | 144 | 5 | 8 | 35 | 25 | 65 | 65 |
| Aktiengesellschaften | 5 | 4 | - | 1 | 1 | - | - | - |
| sonstige Rechtsformen ¹⁾ | 30 | 19 | 4 | 1 | 19 | 13 | 4 | 3 |
| nach Alter der Unternehmen | | | | | | | | |
| bis unter 8 Jahre alt | 273 | 242 | 12 | 11 | 107 | 98 | 102 | 97 |
| darunter | | | | | | | | |
| bis 3 Jahre alt | 124 | 102 | 9 | 4 | 51 | 46 | 43 | 42 |
| 8 und mehr Jahre alt | 216 | 188 | 4 | 5 | 55 | 41 | 78 | 81 |
| nach Wirtschaftsbereichen | | | | | | | | |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 2 | 7 | - | - | 1 | 2 | 1 | 3 |
| Verarbeitendes Gewerbe | 34 | 47 | - | - | 5 | 9 | 14 | 16 |
| Baugewerbe | 113 | 93 | 2 | 2 | 34 | 36 | 47 | 41 |
| Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen | 88 | 71 | 4 | 4 | 29 | 22 | 30 | 31 |
| Verkehr und Lagerei | 34 | 26 | 1 | - | 11 | 8 | 14 | 12 |
| Gastgewerbe | 43 | 25 | - | 1 | 20 | 9 | 14 | 11 |
| Information und Kommunikation | 10 | 11 | - | - | 5 | 5 | 2 | 4 |
| Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen | 8 | 13 | 1 | - | 1 | 2 | 3 | 7 |
| Grundstücks- und Wohnungswesen | 14 | 12 | 2 | 2 | 3 | 4 | 5 | 2 |
| Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen | 43 | 43 | - | 3 | 15 | 9 | 13 | 15 |
| Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | 51 | 48 | 3 | 2 | 20 | 17 | 19 | 25 |
| Erziehung und Unterricht | 6 | 4 | 1 | 1 | 1 | 1 | 3 | 1 |
| Gesundheits- und Sozialwesen | 10 | 7 | 1 | - | 2 | 3 | 3 | 2 |
| Kunst, Unterhaltung und Erholung | 6 | 8 | - | - | 3 | 6 | 1 | 2 |
| Erbringung von sonstigen Dienstleistungen | 26 | 12 | 1 | - | 12 | 6 | 11 | 6 |
| übrige Wirtschaftsbereiche | 1 | 3 | - | 1 | - | - | - | - |

1) beispielsweise Ltd., Vereine, Genossenschaften

2) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

| angemeldeten Forderungen | | | | | | Forderungen in Mill. € ²⁾ | | Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen Wirtschaftsbereich |
|----------------------------------|-----------|----------------------------------|-----------|-----------------------|----------|---|--------------|--|
| 250 000 € bis unter 500 000 € | | 500 000 € bis unter 5 Mill. € | | 5 Mill. € und mehr | | 2009 | 2010 | |
| 2009 | 2010 | 2009 | 2010 | 2009 | 2010 | | | |
| 65 | 43 | 61 | 46 | 5 | 8 | 184,6 | 228,9 | Unternehmen |
| | | | | | | | | nach rechtlicher Stellung |
| 34 | 22 | 17 | 17 | - | 1 | 49,4 | 48,6 | Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende |
| 1 | 2 | 1 | 2 | 1 | 2 | 11,8 | 21,5 | Personengesellschaften |
| 29 | 17 | 38 | 24 | 3 | 5 | 103,6 | 153,0 | Gesellschaften mbH |
| - | 2 | 3 | 1 | 1 | - | 17,0 | 2,9 | Aktiengesellschaften |
| 1 | - | 2 | 2 | - | - | 2,8 | 2,9 | sonstige Rechtsformen ¹⁾ |
| | | | | | | | | nach Alter der Unternehmen |
| 29 | 15 | 22 | 19 | 1 | 2 | 60,0 | 97,9 | bis unter 8 Jahre alt |
| | | | | | | | | darunter |
| 14 | 4 | 7 | 5 | - | 1 | 22,6 | 20,8 | bis 3 Jahre alt |
| 36 | 28 | 39 | 27 | 4 | 6 | 124,6 | 131,0 | 8 und mehr Jahre alt |
| | | | | | | | | nach Wirtschaftsbereichen |
| - | - | - | 2 | - | - | . | 1,5 | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei |
| 7 | 6 | 6 | 13 | 2 | 3 | 37,3 | 72,6 | Verarbeitendes Gewerbe |
| 17 | 5 | 13 | 9 | - | - | 33,8 | 21,0 | Baugewerbe |
| 11 | 4 | 13 | 8 | 1 | 2 | 34,9 | 29,3 | Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen |
| 5 | 6 | 3 | - | - | - | 5,3 | 3,8 | Verkehr und Lagerei |
| 6 | 4 | 3 | - | - | - | 8,1 | 3,3 | Gastgewerbe |
| 2 | 2 | 1 | - | - | - | 2,3 | 1,4 | Information und Kommunikation |
| 2 | 1 | 1 | 3 | - | - | 2,8 | 4,6 | Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen |
| 2 | 2 | - | 2 | 2 | - | 15,7 | 4,9 | Grundstücks- und Wohnungswesen |
| 5 | 8 | 10 | 7 | - | 1 | 19,1 | 22,4 | Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen |
| 5 | 2 | 4 | 1 | - | 1 | 10,8 | 11,0 | Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen |
| 1 | 1 | - | - | - | - | 1,1 | . | Erziehung und Unterricht |
| - | 1 | 4 | 1 | - | - | 7,0 | 1,6 | Gesundheits- und Sozialwesen |
| 1 | - | 1 | - | - | - | 1,3 | 0,5 | Kunst, Unterhaltung und Erholung |
| 1 | - | 1 | - | - | - | 2,3 | 0,9 | Erbringung von sonstigen Dienstleistungen |
| - | 1 | 1 | - | - | 1 | . | . | übrige Wirtschaftsbereiche |

9. Insolvenzen im 1. Quartal 2009 und 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

| Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land | Insgesamt | Darunter | | Forderungen in Millionen € ¹⁾ |
|---|--------------|------------------------|---|---|
| | | eröffnete Verfahren | mangels Masse abgewiesene Verfahren | |
| 2010 | | | | |
| Chemnitz, Stadt | 171 | 142 | 29 | 17,6 |
| Erzgebirgskreis | 139 | 112 | 26 | 39,6 |
| Mittelsachsen | 154 | 138 | 16 | 29,6 |
| Vogtlandkreis | 159 | 143 | 16 | 33,9 |
| Zwickau | 187 | 155 | 32 | 18,9 |
| Direktionsbezirk Chemnitz | 810 | 690 | 119 | 139,5 |
| Dresden, Stadt | 243 | 222 | 21 | 29,2 |
| Bautzen | 116 | 102 | 12 | 97,5 |
| Görlitz | 89 | 76 | 12 | 14,3 |
| Meißen | 68 | 60 | 7 | 11,1 |
| Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | 53 | 47 | 6 | 11,4 |
| Direktionsbezirk Dresden | 569 | 507 | 58 | 163,5 |
| Leipzig, Stadt | 538 | 461 | 75 | 58,6 |
| Leipzig | 126 | 109 | 17 | 13,9 |
| Nordsachsen | 110 | 90 | 18 | 13,5 |
| Direktionsbezirk Leipzig | 774 | 660 | 110 | 86,0 |
| Sachsen | 2 153 | 1 857 | 287 | 389,0 |
| 2009 | | | | |
| Chemnitz, Stadt | 192 | 156 | 36 | 45,3 |
| Erzgebirgskreis | 144 | 117 | 27 | 25,5 |
| Mittelsachsen | 115 | 110 | 5 | 12,9 |
| Vogtlandkreis | 137 | 130 | 7 | 16,0 |
| Zwickau | 171 | 141 | 30 | 15,8 |
| Direktionsbezirk Chemnitz | 759 | 654 | 105 | 115,5 |
| Dresden, Stadt | 201 | 179 | 21 | 33,6 |
| Bautzen | 101 | 83 | 17 | 12,4 |
| Görlitz | 68 | 58 | 9 | 12,8 |
| Meißen | 65 | 59 | 6 | 17,3 |
| Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | 61 | 56 | 5 | 20,9 |
| Direktionsbezirk Dresden | 496 | 435 | 58 | 97,0 |
| Leipzig, Stadt | 524 | 493 | 31 | 55,7 |
| Leipzig | 145 | 133 | 12 | 13,2 |
| Nordsachsen | 116 | 103 | 12 | 12,9 |
| Direktionsbezirk Leipzig | 785 | 729 | 55 | 81,7 |
| Sachsen | 2 040 | 1 818 | 218 | 294,2 |

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

10. Insolvenzen für Unternehmen im 1. Quartal 2009 und 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählter rechtlicher Stellung

| Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land | Unter- nehmen | Darunter | | | | |
|---|------------------|-----------------------------|----------------------------------|------------|----------|-----------|
| | | Einzel- unter- nehmen | Personen- gesell- schaften | GmbH | AG | Ltd. |
| 2010 | | | | | | |
| Chemnitz, Stadt | 37 | 19 | 2 | 16 | - | - |
| Erzgebirgskreis | 26 | 18 | - | 6 | - | 1 |
| Mittelsachsen | 30 | 20 | 3 | 7 | - | - |
| Vogtlandkreis | 33 | 19 | 2 | 10 | 1 | - |
| Zwickau | 39 | 21 | 1 | 14 | 1 | 2 |
| Direktionsbezirk Chemnitz | 165 | 97 | 8 | 53 | 2 | 3 |
| Dresden, Stadt | 55 | 34 | 2 | 15 | 1 | 1 |
| Bautzen | 26 | 12 | 2 | 12 | - | - |
| Görlitz | 18 | 9 | - | 9 | - | - |
| Meißen | 14 | 11 | 1 | 2 | - | - |
| Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | 16 | 10 | 1 | 2 | 1 | 1 |
| Direktionsbezirk Dresden | 129 | 76 | 6 | 40 | 2 | 2 |
| Leipzig, Stadt | 89 | 43 | 3 | 35 | - | 5 |
| Leipzig | 24 | 14 | - | 10 | - | - |
| Nordsachsen | 23 | 16 | - | 6 | - | 1 |
| Direktionsbezirk Leipzig | 136 | 73 | 3 | 51 | - | 6 |
| Sachsen | 430 | 246 | 17 | 144 | 4 | 11 |
| 2009 | | | | | | |
| Chemnitz, Stadt | 32 | 12 | - | 15 | 1 | 2 |
| Erzgebirgskreis | 32 | 16 | 2 | 11 | - | 2 |
| Mittelsachsen | 27 | 19 | - | 5 | - | 2 |
| Vogtlandkreis | 22 | 16 | - | 6 | - | - |
| Zwickau | 28 | 19 | 1 | 6 | - | 1 |
| Direktionsbezirk Chemnitz | 141 | 82 | 3 | 43 | 1 | 7 |
| Dresden, Stadt | 52 | 23 | 1 | 24 | 1 | 2 |
| Bautzen | 39 | 26 | - | 10 | - | 3 |
| Görlitz | 24 | 14 | - | 9 | - | - |
| Meißen | 24 | 8 | - | 15 | 1 | - |
| Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | 29 | 12 | 2 | 13 | - | 1 |
| Direktionsbezirk Dresden | 168 | 83 | 3 | 71 | 2 | 6 |
| Leipzig, Stadt | 112 | 66 | 1 | 39 | 1 | 3 |
| Leipzig | 43 | 25 | 1 | 15 | 1 | 1 |
| Nordsachsen | 25 | 15 | - | 7 | - | 1 |
| Direktionsbezirk Leipzig | 180 | 106 | 2 | 61 | 2 | 5 |
| Sachsen | 489 | 271 | 8 | 175 | 5 | 18 |

11. Insolvenzen für Unternehmen im 1. Quartal 2009 und 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, ausgewählten Wirtschaftsbereichen sowie angemeldeten Forderungen

| Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land | Unternehmen | Und | | | | | |
|---|-------------|------------------------|--------------------------------|-----------------|--|---------------------------|------------------|
| | | eröffnete Verfahren | Verarbei- tendes Gewerbe | Bau- gewerbe | Handel; In- standh. u. Rep. v. Kfz | Verkehr und Lagerei | Gast- gewerbe |
| | | | | | | | |
| 2010 | | | | | | | |
| Chemnitz, Stadt | 37 | 30 | 4 | 7 | 6 | - | 3 |
| Erzgebirgskreis | 26 | 23 | 4 | 8 | 4 | 4 | 1 |
| Mittelsachsen | 30 | 25 | 4 | 6 | 4 | 1 | 2 |
| Vogtlandkreis | 33 | 26 | 5 | 2 | 10 | 1 | 1 |
| Zwickau | 39 | 25 | 1 | 8 | 8 | 3 | 2 |
| Direktionsbezirk Chemnitz | 165 | 129 | 18 | 31 | 32 | 9 | 9 |
| Dresden, Stadt | 55 | 44 | 5 | 15 | 8 | 1 | 5 |
| Bautzen | 26 | 19 | 6 | 2 | 4 | 1 | 4 |
| Görlitz | 18 | 13 | 6 | 2 | 2 | - | 1 |
| Meißen | 14 | 11 | 1 | 3 | 2 | 1 | 1 |
| Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | 16 | 13 | - | 5 | 1 | 2 | - |
| Direktionsbezirk Dresden | 129 | 100 | 18 | 27 | 17 | 5 | 11 |
| Leipzig, Stadt | 89 | 64 | 8 | 20 | 15 | 5 | 3 |
| Leipzig | 24 | 20 | 2 | 9 | 2 | 2 | - |
| Nordsachsen | 23 | 13 | 1 | 6 | 5 | 5 | 2 |
| Direktionsbezirk Leipzig | 136 | 97 | 11 | 35 | 22 | 12 | 5 |
| Sachsen | 430 | 326 | 47 | 93 | 71 | 26 | 25 |
| 2009 | | | | | | | |
| Chemnitz, Stadt | 32 | 21 | 2 | 6 | 7 | 2 | 1 |
| Erzgebirgskreis | 32 | 25 | 4 | 8 | 3 | 3 | 2 |
| Mittelsachsen | 27 | 23 | 3 | 9 | 5 | 2 | 3 |
| Vogtlandkreis | 22 | 18 | 2 | 9 | 3 | 2 | 1 |
| Zwickau | 28 | 18 | - | 8 | 4 | 4 | 4 |
| Direktionsbezirk Chemnitz | 141 | 105 | 11 | 40 | 22 | 13 | 11 |
| Dresden, Stadt | 52 | 41 | 2 | 9 | 10 | 2 | 5 |
| Bautzen | 39 | 25 | 1 | 6 | 8 | 5 | 4 |
| Görlitz | 24 | 16 | 3 | 3 | 5 | - | 4 |
| Meißen | 24 | 20 | 3 | 6 | 3 | 1 | 1 |
| Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | 29 | 25 | 7 | 8 | 4 | 1 | 1 |
| Direktionsbezirk Dresden | 168 | 127 | 16 | 32 | 30 | 9 | 15 |
| Leipzig, Stadt | 112 | 92 | 5 | 23 | 24 | 8 | 10 |
| Leipzig | 43 | 33 | 2 | 14 | 6 | - | 6 |
| Nordsachsen | 25 | 19 | - | 4 | 6 | 4 | 1 |
| Direktionsbezirk Leipzig | 180 | 144 | 7 | 41 | 36 | 12 | 17 |
| Sachsen | 489 | 376 | 34 | 113 | 88 | 34 | 43 |

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

| zwar | | | | | | Forderungen in Millionen € ¹⁾ | Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land |
|------------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|---|-----------------------------------|--|---|
| Grund- stücks- u. Wohnungsw. | freiberufl., wiss. u. techn. DL | sonstige wirtschaft- liche DL | Gesundheits- u. Sozial- wesen | Kunst, Unterhal- tung und Erholung | sonstige Dienst- leistungen | | |
| L | M | N | Q | R | S | | |
| 2010 | | | | | | | |
| 1 | 7 | 7 | - | 1 | - | 7,2 | Chemnitz, Stadt |
| - | 1 | 2 | 1 | - | - | 7,5 | Erzgebirgskreis |
| 1 | 3 | 4 | 2 | - | - | 18,3 | Mittelsachsen |
| 1 | 1 | 5 | 1 | - | 1 | 23,1 | Vogtlandkreis |
| - | 4 | 5 | 1 | 1 | 2 | 10,3 | Zwickau |
| 3 | 16 | 23 | 5 | 2 | 3 | 66,5 | Direktionsbezirk Chemnitz |
| 3 | 6 | 1 | 1 | 1 | 2 | 10,2 | Dresden, Stadt |
| - | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 89,1 | Bautzen |
| - | 2 | 4 | - | 1 | - | 5,8 | Görlitz |
| 2 | 2 | 2 | - | - | - | 6,9 | Meißen |
| - | 2 | 3 | - | - | 1 | 2,1 | Sächsische Schweiz-Osterzgebirge |
| 5 | 14 | 11 | 2 | 3 | 4 | 114,0 | Direktionsbezirk Dresden |
| 4 | 10 | 9 | - | 1 | 4 | 34,1 | Leipzig, Stadt |
| - | 1 | 4 | - | 2 | 1 | 4,8 | Leipzig |
| - | 2 | 1 | - | - | - | 9,6 | Nordsachsen |
| 4 | 13 | 14 | - | 3 | 5 | 48,4 | Direktionsbezirk Leipzig |
| 12 | 43 | 48 | 7 | 8 | 12 | 228,9 | Sachsen |
| 2009 | | | | | | | |
| 1 | 5 | 4 | 2 | 1 | 1 | 38,3 | Chemnitz, Stadt |
| 1 | 2 | 3 | 2 | - | 1 | 12,6 | Erzgebirgskreis |
| - | - | 2 | 2 | - | - | 4,8 | Mittelsachsen |
| - | - | 3 | - | - | 1 | 6,9 | Vogtlandkreis |
| - | 3 | 2 | - | 1 | - | 5,6 | Zwickau |
| 2 | 10 | 14 | 6 | 2 | 3 | 68,3 | Direktionsbezirk Chemnitz |
| 2 | 4 | 4 | 1 | 1 | 7 | 24,9 | Dresden, Stadt |
| 1 | 6 | 4 | - | - | 4 | 7,3 | Bautzen |
| - | 1 | 3 | 1 | - | 1 | 8,7 | Görlitz |
| 1 | 5 | 2 | - | - | 2 | 10,4 | Meißen |
| - | 4 | 3 | - | - | 1 | 15,3 | Sächsische Schweiz-Osterzgebirge |
| 4 | 20 | 16 | 2 | 1 | 15 | 66,6 | Direktionsbezirk Dresden |
| 8 | 7 | 11 | - | 2 | 4 | 36,6 | Leipzig, Stadt |
| - | 2 | 9 | 1 | - | 2 | 8,7 | Leipzig |
| - | 4 | 1 | 1 | 1 | 2 | 4,4 | Nordsachsen |
| 8 | 13 | 21 | 2 | 3 | 8 | 49,7 | Direktionsbezirk Leipzig |
| 14 | 43 | 51 | 10 | 6 | 26 | 184,6 | Sachsen |

**12. Insolvenzen für private Personen und Nachlässe im 1. Quartal 2009 und 2010
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, nach Art des Verfahrens sowie
angemeldeten Forderungen**

| Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land | Insgesamt | Und | | | |
|---|--------------|------------------------|--|------------------------------------|---------------------|
| | | eröffnete Verfahren | mangels Masse abgewiesene Verfahren | Schulden- bereinigungs- plan | Gesell- schafter |
| 2010 | | | | | |
| Chemnitz, Stadt | 134 | 112 | 22 | - | - |
| Erzgebirgskreis | 113 | 89 | 23 | 1 | 1 |
| Mittelsachsen | 124 | 113 | 11 | - | 1 |
| Vogtlandkreis | 126 | 117 | 9 | - | 1 |
| Zwickau | 148 | 130 | 18 | - | - |
| Direktionsbezirk Chemnitz | 645 | 561 | 83 | 1 | 3 |
| Dresden, Stadt | 188 | 178 | 10 | - | 7 |
| Bautzen | 90 | 83 | 5 | 2 | 1 |
| Görlitz | 71 | 63 | 7 | 1 | 3 |
| Meißen | 54 | 49 | 4 | 1 | 1 |
| Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | 37 | 34 | 3 | - | 5 |
| Direktionsbezirk Dresden | 440 | 407 | 29 | 4 | 17 |
| Leipzig, Stadt | 449 | 397 | 50 | 2 | 4 |
| Leipzig | 102 | 89 | 13 | - | 2 |
| Nordsachsen | 87 | 77 | 8 | 2 | - |
| Direktionsbezirk Leipzig | 638 | 563 | 71 | 4 | 6 |
| Sachsen | 1 723 | 1 531 | 183 | 9 | 26 |
| 2009 | | | | | |
| Chemnitz, Stadt | 160 | 135 | 25 | - | - |
| Erzgebirgskreis | 112 | 92 | 20 | - | 1 |
| Mittelsachsen | 88 | 87 | 1 | - | - |
| Vogtlandkreis | 115 | 112 | 3 | - | 3 |
| Zwickau | 143 | 123 | 20 | - | - |
| Direktionsbezirk Chemnitz | 618 | 549 | 69 | - | 4 |
| Dresden, Stadt | 149 | 138 | 10 | 1 | 5 |
| Bautzen | 62 | 58 | 3 | 1 | - |
| Görlitz | 44 | 42 | 1 | 1 | 2 |
| Meißen | 41 | 39 | 2 | - | 1 |
| Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | 32 | 31 | 1 | - | 1 |
| Direktionsbezirk Dresden | 328 | 308 | 17 | 3 | 9 |
| Leipzig, Stadt | 412 | 401 | 11 | - | 1 |
| Leipzig | 102 | 100 | 2 | - | 1 |
| Nordsachsen | 91 | 84 | 6 | 1 | 2 |
| Direktionsbezirk Leipzig | 605 | 585 | 19 | 1 | 4 |
| Sachsen | 1 551 | 1 442 | 105 | 4 | 17 |

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

| zwar | | übrige Verbraucher | Nachlässe | Forderungen in Millionen € ¹⁾ | Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land |
|------------------------------|-----------------------------------|--------------------|------------|--|---|
| ehemals selbstständig Tätige | | | | | |
| mit Regelinsolvenzverfahren | mit Verbraucherinsolvenzverfahren | | | | |
| 2010 | | | | | |
| 18 | 7 | 86 | 23 | 10,4 | Chemnitz, Stadt |
| 16 | 12 | 62 | 22 | 32,1 | Erzgebirgskreis |
| 24 | 16 | 79 | 4 | 11,3 | Mittelsachsen |
| 23 | 8 | 87 | 7 | 10,8 | Vogtlandkreis |
| 27 | 15 | 94 | 12 | 8,5 | Zwickau |
| 108 | 58 | 408 | 68 | 73,0 | Direktionsbezirk Chemnitz |
| 35 | 19 | 123 | 4 | 18,9 | Dresden, Stadt |
| 10 | 8 | 68 | 3 | 8,4 | Bautzen |
| 15 | 8 | 42 | 3 | 8,5 | Görlitz |
| 10 | 2 | 35 | 6 | 4,2 | Meißen |
| 6 | 3 | 21 | 2 | 9,3 | Sächsische Schweiz-Osterzgebirge |
| 76 | 40 | 289 | 18 | 49,5 | Direktionsbezirk Dresden |
| 35 | 5 | 358 | 47 | 24,6 | Leipzig, Stadt |
| 14 | 2 | 70 | 14 | 9,1 | Leipzig |
| 9 | 1 | 68 | 9 | 3,9 | Nordsachsen |
| 58 | 8 | 496 | 70 | 37,6 | Direktionsbezirk Leipzig |
| 242 | 106 | 1 193 | 156 | 160,1 | Sachsen |
| 2009 | | | | | |
| 18 | 14 | 103 | 25 | 7,0 | Chemnitz, Stadt |
| 17 | 16 | 61 | 17 | 12,9 | Erzgebirgskreis |
| 12 | 11 | 64 | 1 | 8,0 | Mittelsachsen |
| 17 | 10 | 84 | 1 | 9,0 | Vogtlandkreis |
| 28 | 5 | 89 | 21 | 10,2 | Zwickau |
| 92 | 56 | 401 | 65 | 47,2 | Direktionsbezirk Chemnitz |
| 34 | 20 | 88 | 2 | 8,7 | Dresden, Stadt |
| 8 | 7 | 46 | 1 | 5,0 | Bautzen |
| 8 | 6 | 28 | - | 4,1 | Görlitz |
| 10 | 4 | 22 | 4 | 6,9 | Meißen |
| 9 | 4 | 18 | - | 5,7 | Sächsische Schweiz-Osterzgebirge |
| 69 | 41 | 202 | 7 | 30,4 | Direktionsbezirk Dresden |
| 44 | 13 | 346 | 8 | 19,0 | Leipzig, Stadt |
| 17 | - | 82 | 2 | 4,4 | Leipzig |
| 14 | 3 | 67 | 5 | 8,5 | Nordsachsen |
| 75 | 16 | 495 | 15 | 32,0 | Direktionsbezirk Leipzig |
| 236 | 113 | 1 098 | 87 | 109,6 | Sachsen |

Abb. 1 Insolvenzen im 1. Quartal 2009 und 2010 nach Direktionsbezirken

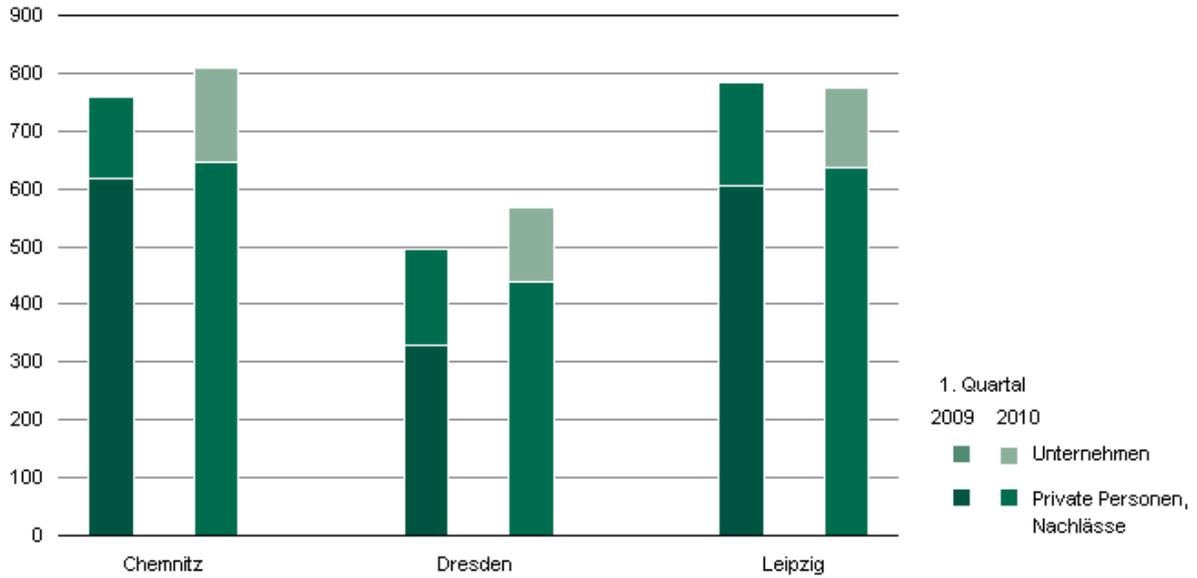
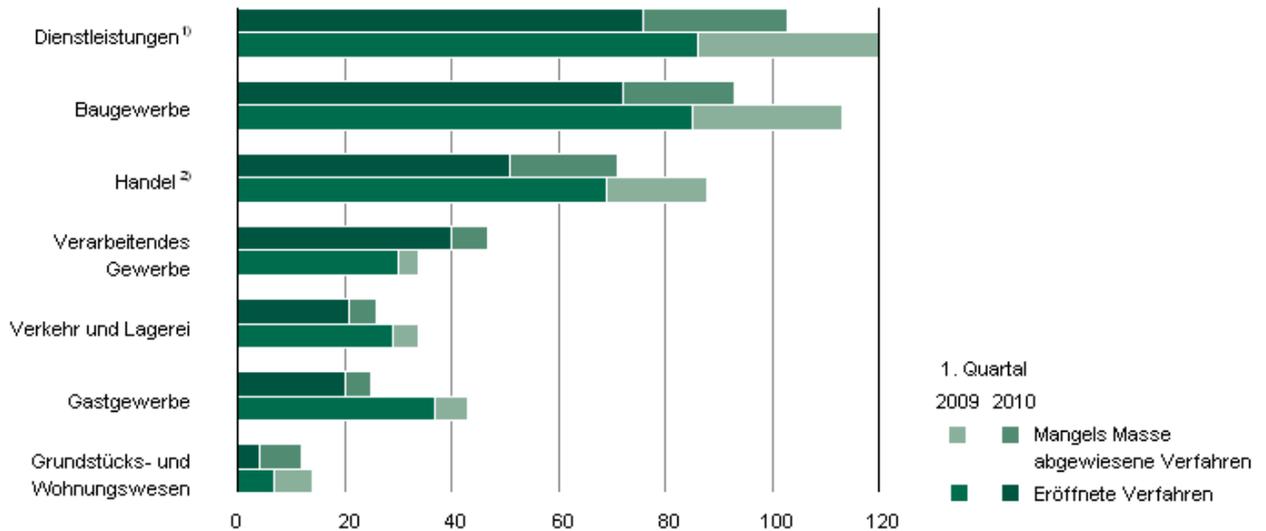


Abb. 2 Insolvenzen für Unternehmen im 1. Quartal 2009 und 2010 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen



1) Verfahren der Bereiche M (Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen), N (Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen) und S (Sonstige Dienstleistungen)
 2) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

Juli 2010

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Fax: +49 3578 33-1598

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8700